



**EVANGELISCHE
FRIEDENS-
KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF**

INHALT

<i>Andacht</i>	02
<i>Presbytervorstellung</i>	05
<i>Nicht nur für Kinder</i>	09
<i>Engel gesucht</i>	11
<i>Radeln Sie mit!</i>	12
<i>Jugend</i>	13
<i>Kirchenmusik</i>	15
<i>Folgen Sie uns auf Social Media</i>	16
<i>Für Erwachsene</i>	17
<i>Für Senioren</i>	18
<i>Angebote Jugend</i>	19
<i>Fürstenwall</i>	21
<i>Kirche Kunterbunt</i>	22
<i>Dolce Vita</i>	23
<i>Upcycling</i>	24
<i>Fahrradtour</i>	25
<i>Diakonische Sprechstunde</i>	26
<i>Mit Handy & Tablet - Projekt</i>	27
<i>Smart Café</i>	28
<i>Spaziergangspaten</i>	29
<i>Frühstück mit Nachbarn</i>	29
<i>Rikschafahrten</i>	30
<i>Initiative Plus</i>	31
<i>Veranstaltungen</i>	33
<i>Freud & Leid</i>	35
<i>Preditgtplan</i>	37

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evangelische Friedens-
Kirchengemeinde
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktion Gemeindebrief,
V.i.S.d.P: Konstanze Meschke
Florastraße 55a,
40217 Düsseldorf
Telefon: 60 00 15-0

Gestaltung:
Rookie
Kommunikationsagentur GmbH



Das Markusevangelium erzählt in seinem 16. Kapitel von den Geschehnissen am Ostermorgen.

Drei Frauen, Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome, machen sich frühmorgens auf den Weg. Sie wollen zu Jesu' Grab gehen und dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen, so wie wir es ja auch tun. Wie es sich damals gehört, wollen sie den Leichnam salben. Das war am Abend, als er vom Kreuz genommen wurde, nicht mehr möglich, da hatte schon der Feiertag begonnen und alle Arbeit musste ruhen.

Die Drei gehören zum engen Kreis von Jesu' Freunden und waren mit dabei, als er wie ein Verbrecher am Kreuz hingerichtet wurde. Immer noch sind sie entsetzt über das, was geschehen ist und voller Trauer. Obendrein haben sie große Angst – genau wie die anderen Freunde Jesu auch: Wird man ihnen ebenso nach dem Leben trachten, wie ihrem Meister? Die Furcht der Jünger ist so groß, dass sie sich hinter verschlossenen Türen verbarrikadiert haben. Sicher ist sicher...



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Frauen aber lassen sich von ihrer Furcht nicht abhalten, sondern stellen sich Angst und Trauer. Unterwegs erinnern sie sich daran, dass das Grab mit einem großen Stein verschlossen ist. Er ist sozusagen sichtbares Zeichen dafür, dass Jesus für sie nicht mehr zu erreichen ist.

Doch am Grab erleben sie eine Überraschung: Der Stein ist beiseite geräumt und ein Engel empfängt sie. Er spricht sie an „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“ (Markus 16, 6.7)

Jedes Jahr neu hören wir die Ostergeschichte. Jedes Jahr neu stellt sie uns vor die Frage: Kann das wirklich sein? War das so? Beweise gibt es natürlich keine. Doch es gibt gute Gründe, die dafür sprechen, dass es sich so zugetragen hat. Wenn jemand diese Geschichte erfunden hätte, um Menschen zum Glauben zu bringen, hätte er sicherlich nicht Frauen als erste Zeuginnen benannt. Sie galten in der damaligen Zeit wenig, hatten vor Gericht keine Stimme und mussten männliche Familienangehörige für sich sprechen lassen. Kein normaler Mensch wäre auf die Idee verfallen, eine solch wichtige Darstellung ausgerechnet mit Frauen als Zeugen zu erfinden. Dass das hier aber so ist, macht die Überlieferung glaubwürdig. Denn solche Geschichten schreibt das Leben, so etwas erfindet man nicht.

Überzeugend ist auch die Begeisterung der Jünger. Die Botschaft von der Auferstehung krepelt sie förmlich um. Sie, die nach Jesus Verhaftung ängstlich in ihrem Versteck saßen, gewinnen neuen Mut. Sie erzählen von ihren Erlebnissen mit Jesus, von ihrem Glauben und legen so den Grundstein zu dem, was wir heute Kirche nennen. „Jesus hat Angst und Tod überwunden! Er lebt! Fürchtet euch nicht!“

Jesus ist auferstanden. Das ist schwer zu fassen, weil es unserer Erfahrung widerspricht. Wir wissen schließlich, dass tot tot ist. Darum übersteigt diese Botschaft alles, was wir uns vorstellen können.

Ostern stellt unsere Gewissheiten auf den Kopf.

Jesus hat den Tod überwunden und ihm damit das letzte Wort genommen. Das heißt: Seit seinem Leiden und Sterben gibt es keinen Abgrund, den Jesus nicht kennen würde. Es gibt keine Tiefe, in der Gott nicht an unserer Seite wäre. Aus eigener Erfahrung weiß er, wie es uns geht, wenn wir nicht mehr weiter wissen oder können. Im Garten Gethsemane hat Jesus mit seiner Todesangst gekämpft. Einsam am Kreuz hat er in seiner Not geschrien „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Für mich persönlich ist die Botschaft der Auferstehung große Ermutigung und Trost. Ich kann zwar mit den Menschen, um die ich traure, nicht mehr sprechen, sie oder ihn nicht mehr sehen oder gar an der Hand halten, das ist vorbei. Sie werden mir auch nicht – wie Jesus seinen Freunden – noch einmal auf der Erde begegnen. Doch sie sind mit dem Tod nicht einfach weg. Ich weiß sie an Gottes Herzen geborgen. Bei ihm leben sie weiter.

Es hat sich zwar mit Ostern augenscheinlich nichts geändert, die Probleme sind nicht weggefeht, weder in der Weltpolitik noch im Privaten. Doch seither gilt: **„Fürchte dich nicht! Jesus steht jetzt zwischen dir und dem, was dich bedrängt. Er steht zwischen Dir und Deiner Angst. Du bist in keiner Situation allein gelassen.“**

Denn der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden.“

PfarrerIn Konstanze Meschke



WIR STELLEN VOR: DAS NEUE PRESBYTERIUM DER FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE

Unsere Kirchengemeinde wird bekanntlich vom Presbyterium geleitet, welches aus Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie Mitarbeiterpresbytern besteht. Die Amtsperiode beträgt vier Jahre und sie hat gerade erst wieder neu begonnen. Damit Sie wissen, wer in den nächsten Jahren die Geschicke unserer Gemeinde leitet, stellen wir Ihnen diese Personen hier kurz vor.

Übrigens: **Am Sonntag, dem 10. März**, wird das neue Presbyterium in einem Festgottesdienst in sein Amt eingeführt. **Wir freuen uns, wenn viele aus unserer Gemeinde dabei sind.**

Neben den beiden Pfarrerrinnen, Konstanze Meschke und Frauke Müller, gehören dem neuen Presbyterium folgende Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge an:



*Beate Duchardt, 64 Jahre,
Juristin*

Ich bin Presbyterin, weil ich mit meiner Erfahrung aus ca. 2 Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit in unserer Gemeinde und im Kirchenkreis zu den Entscheidungen der kommenden Jahre hoffentlich Vieles beitragen kann.



*Frank Egerlandt, 62 Jahre,
selbständig in der IT-Branche*

Ich bin Presbyter, weil ich an der Entwicklung der Gemeinde mitarbeiten möchte. Mein besonderes Interesse gilt der Kirchenmusik.



*Martin Freese, 61 Jahre,
Diplom-Betriebswirt*

Ich bin im Presbyterium, weil ich Gemeindegarbeit als sehr wichtig erachte !



*Wolfgang Gatzke, 72 Jahre,
Direktor des Landeskriminalamtes
NRW a.D.*

Ich bin im Presbyterium, weil es mir Freude macht, mich in das Zusammenleben dieser weltoffenen und nachbarschaftlich-sozial engagierten Kirchengemeinde aktiv einzubringen und Menschen mit dem, was ich kann, bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme, insbesondere im Umgang mit Behörden, zu unterstützen.



*Marianne Jansen, 69 Jahre,
Kirchenverwaltungsrätin i. R.*

Gemeindeberaterin, Kirchenmediatorin, Presbyter-telefon. Ich freue mich an den schönen, sorgfältig und zeitorientiert gestalteten Gottesdiensten, der engagierten Gemeindegarbeit und ihrer einladenden Offenheit. Gerne möchte ich daran mitwirken, Möglichkeiten der Gemeinschaft für alle zu finden und offene einladende Gemeinde zu sein.



Jonas Kircher, 20 Jahre

Ich habe bereits während meines FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) einen engen Bezug zu unserer Gemeinde entwickelt. Mit besonderem Fokus auf die Jugendarbeit setze ich mich gerne dafür ein, unsere Gemeinschaft zu stärken und Jugendliche in ihrem Glauben zu begleiten.



*Beatrice Lindecke, 66 Jahre,
ehemals Verwaltungskraft in der
Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Düsseldorf, jetzt Rentnerin*

Ich bin im Presbyterium, weil ich die weitreichenden Veränderungen, die auf die Kirche zukommen, mit gestalten möchte, sodass Menschen hier bei uns auch weiterhin Gemeinschaft erleben und Heimat finden.



*Laura Sigloch-Riecken, 43 Jahre,
Angestellte in der Personalent-
wicklung einer mittelständischen
Hotelgruppe*

Ich bin im Presbyterium, weil ich hier die Möglichkeit habe, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten.



*Andreas Petersen, 55 Jahre,
Kirchenmusiker*

Ich bin seit 2003 Mitarbeiterpresbyter und interessiere bzw. engagiere mich für liturgische und theologische Aktivitäten unserer Gemeinde.



*Martina Steldermann, 64 Jahre,
im Ruhestand, gelernter Beruf
Rechtsanwaltsfachangestellte*

Ich bin im Presbyterium, weil ich das Gemeindeleben für möglichst viele Gemeindemitglieder auch weiterhin lebendig mitgestalten möchte.



*Renate Schmitz, 60 Jahre,
Leiterin Familienzentrum
Fürstenwall*

Ich bin im Presbyterium, weil ich es wichtig finde, generationsübergreifend im Glauben und im Gespräch zu sein.



*Kristina Tewes-Goergens,
46 Jahre, Beruf: Kommunikatorin
in einem großen Düsseldorfer
Versicherungsunternehmen*

Ich bin im Presbyterium, weil ich mich in dieser Gemeinde zu Hause fühle und deshalb mithelfen möchte, das Gemeindeleben zu gestalten.



*Britta Schwingel, 59 Jahre,
Oberstudienrätin*

Ich bin im Presbyterium, weil mir unsere Gemeinschaft in der Gemeinde so viel gibt.



*Stefan Weller, 31 Jahre,
Sozialpädagoge*

Ich bin erneut als Mitarbeiterpresbyter mit an Bord. Zum Einen vertrete ich im Presbyterium meinen Arbeitsbereich der Kinder- und Jugendarbeit. Zum Anderen ist es mir wichtig, unser großartiges Gemeindeleben weiter voranzutreiben.

LIEBER PAULUS,



vor einigen Jahren hast du uns an dieser Stelle einen Brief geschrieben. Heute schreibe ich dir, denn in deinem 1. Brief an die Gemeinde in Korinth hast du am Ende folgenden Rat aufgeschrieben:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

(1. Korinther 16, 14)

Wie du vielleicht schon erfahren hast, ist dieser Satz die Losung für das Jahr 2024.

Ich finde, auf den ersten Blick hört sich das echt gut und nachvollziehbar an. Aber wenn ich näher darüber nachdenke, frage ich mich, ob ich das überhaupt kann? Kann ICH wirklich alles in Liebe geschehen lassen? Kann ich diesem Anspruch gerecht werden?

Wenn ich mich so umschaue in der Welt, sehe ich viel Streit, Eitelkeit, Ungerechtigkeit und Besserwisserei. Das lässt mich manchmal verzweifeln – und es fällt mir schwer, noch an das Gute und die Liebe im Menschen zu glauben. Außerdem fallen mir auf Anhieb einige Menschen ein, die auch bei mir ganz persönlich keine liebevollen Gedanken auslösen. Und außerdem ist es ja auch so, dass es zwischen mir und den Menschen, die mir sympathisch sind, die ich mag oder sogar liebe, dann und wann recht ruppig zugeht.

An diesem Punkt, lieber Paulus, erweist sich dein Ratschlag für mich als Überforderung oder vielleicht sogar als unrealistisch. Es sei denn ... ja, es sei denn, dass es dir eventuell gar nicht um konkrete Gefühle oder Sympathien geht, sondern eher um eine innere Grundhaltung. Eine grundsätzliche Überzeugung.

Könnte es sein, dass du nicht die Liebe meinst, die wie Schmetterlinge im Bauch ist? Sondern eher die Liebe, die einer elterlichen Liebe gleicht?

Eine Liebe, die keine Romantik, sondern eine Einstellung beschreibt, mit der ich anderen Menschen begegne und mit ihnen umgehe. Mit der ich Menschen auf Augenhöhe begegne und sie so behandle, dass sie gemeinsam mit mir wachsen, blühen und sich entfalten können.

Wenn ich so darüber nachdenke, lieber Paulus, fallen mir viele Situationen ein, wo genau diese innere Haltung für mich eine Rolle spielt:

Bei der Erziehung der Kinder, im Umgang mit meinen Freund/innen und Kolleg/innen, beim gemeinsamen Sport und natürlich auch in meiner Ehe. Es sollte immer darum gehen, GEMEINSAM zu wachsen, nicht auf Kosten des bzw. der anderen. Lieber Paulus, an diesem Punkt wandern meine Gedanken zu Jesus. Hat er uns nicht gezeigt, was es heißt, in Liebe zu handeln?

Er hat nicht gerichtet, sondern die Menschen aufgerichtet. Er hat nicht verurteilt, sondern zur Veränderung aufgefordert. Er hat nicht ausgegrenzt, sondern Gemeinschaft geschenkt.

Ich denke, in diesem Sinne hört sich dein Ratschlag gar nicht mehr so unrealistisch an und ich kann ihn mir sicher zu Herzen nehmen und versuchen, meinen Mitmenschen IN Liebe zu begegnen.

Herzliche Grüße

Alexandra Reiner

P.S.: Vielen Dank für deinen Tipp!





Radeln Sie mit!

Aktion „Evangelische Kirche im Rheinland
radelt zum Gottesdienst“ am 26. Mai 2024!

ENGEL GESUCHT – ES MÜSSEN ABER KEINE MIT FLÜGELN SEIN,

denn es würden uns schon ein paar mithelfende Menschen aus der Friedens-Kirchengemeinde helfen, um ein aktuelles Problem lösen zu können. Leider erhalten nicht alle Menschen unserer Gemeinde den Gemeindebrief. In einigen Straßen fehlen uns Ehrenamtliche, die helfen, ihn in die jeweiligen Haushalte zu verteilen.

Der Gemeindebrief informiert alle Gemeindeglieder darüber, was in der Gemeinde läuft, Ansprechpartner und Veranstaltungstermine werden dort bekannt gemacht.

Wir suchen Freiwillige, um 50 bis 70 Gemeindebriefe – manchmal auch weniger – nach Erscheinen im Gemeindebüro abzuholen und entsprechend der jeweiligen Adress- und Namensliste zu verteilen.

Wer uns helfen möchte, meldet sich bitte bei Birgit Brabender.

Telefon: (0211) 6000 15 0 oder

per E-Mail: gemeindebuero@friedenskirche.eu

Ganz herzlichen Dank dafür.

Natürlich können Sie den Brief, wenn es Ihnen möglich ist, immer digital auf unserer Homepage www.friedenskirche.eu lesen. Dort sind die letzten Ausgaben im Download-Bereich jederzeit verfügbar.

Liebe Gemeindeglieder,

das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Netzwerks „Klima-Bündnis“. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken.

Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen am 26. Mai!

Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Radfahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landesynode: „Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad“ gezeigt.

Seien Sie dabei am 26. Mai! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement

NEUE ANGEBOTE DER OFFENEN TÜR IN DER FLORA 2

Im letzten Jahr haben wir unser Angebot der offenen Tür um drei Gruppen erweitert.

1 *EJUBI Teens (ab 13 Jahre)*

Montags treffen sich die EJUBI Teens im Jugendkeller der Flora 2. Hier kann gemütlich bei kleinen Snacks gequatscht oder einfach nur gechillt werden. Auch unser Billardtisch, Kicker, Dart, Tischtennis, Spielefundus oder die Playstation werden in dieser Zeit gerne genutzt.

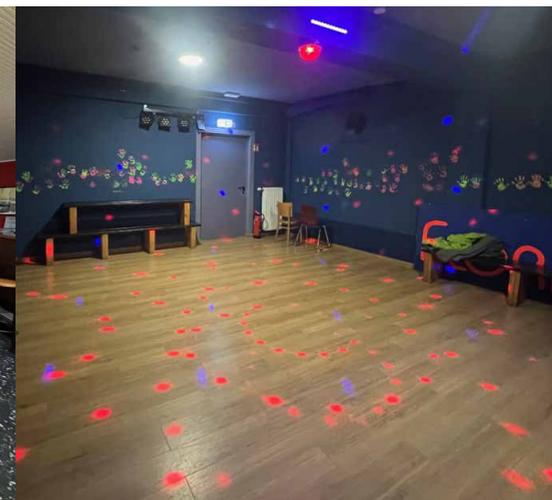
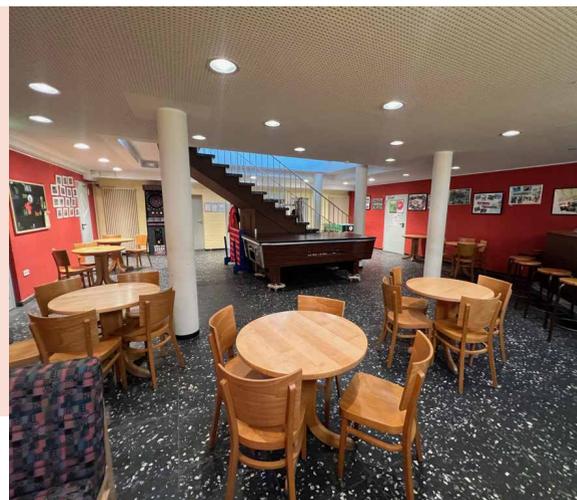


2

Mädchengruppe (ab 10 Jahre)

Jeden Dienstag heißt es nun von 16:30–18:00 Uhr jungsfreie Zone in unserer Mädchengruppe.

Hier haben Mädchen die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben, zu kochen, zu spielen, Freundschaften zu knüpfen oder einfach nur gemütlich nette Gespräche zu führen. Ideen und Wünsche können aktiv eingebracht und die Mädchengruppe so selbst mitgestaltet werden.



3

EJUBI Kids (ab 6 Jahre)

Mittwochs geht es im EJUBI Kids-Club wild her, hier können sich Kinder ab 6 Jahren bei Spiel und Spaß in unseren Räumlichkeiten austoben.

Ob am Kicker oder Billardtisch, in unserer Disco, bei gemeinsamen Spielen im Saal, backen oder kochen – hier wird so schnell niemandem langweilig und die Kinder können sich nach der Schule mal so richtig austoben und neue Kontakte knüpfen.

Die Angebote der offenen Tür sind offen, das heißt die Kinder können gerne jederzeit ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen und einfach mal reinschnuppern.



Sonntag, 3. März 2024, 18:00 Uhr

TAIZÉ-GOTTESDIENST MIT KINDERCHOR, ERWACHSENENCHOR UND PROJEKTORCHESTER

Zweimal in der dunklen Jahreszeit laden wir zu einem stimmungsvollen Gottesdienst bei Kerzenschein im Geist der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé im Burgund ein.

Die meditativen Gesänge, die von Mitgliedern des Kinderchors, der Kantorei und von Gotta Gospel sowie vielfältigen Instrumentalisten musiziert werden, geben der Feier ihre Prägung. Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendessen im benachbarten Gemeindesaal.

Sonntag, 28. April 2024, 18:00 Uhr

EVENSONG – EIN ANGLIKANISCHES CHORGE BET

Die anglikanische Kirche von England hat aus der Vesper und der Komplet, wie sie vorwiegend in Klöstern von Mönchen bzw. Nonnen gesungen werden, über die Jahrhunderte eine musikalisch sehr hochstehende Gottesdienstform geschaffen. In den Kathedralen werden diese Evensongs von Knabenchören mit Männerstimmen mit einer Auswahl an speziell dafür komponierten Werken gesungen. Die Kantorei der Friedenskirche und Silvan Meschke an der Orgel musizieren unter der Leitung von Kantor Andreas Petersen Stücke von Brewer, Hassler und Ley. Als Responsorien erklingt eine Komposition im Stil der modernen Anglikaner von Andreas Petersen, die dieser vor zehn Jahren geschrieben hat.

Die Liturgie und Predigt hält Pfarrerin Konstanze Meschke.

FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA!

In unserer Friedens-Kirchengemeinde möchten wir Ihnen nicht nur in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen, sondern auch online begegnen. Um dies zu ermöglichen, haben wir unsere Präsenz auf Social Media erweitert, um Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

Folgen Sie uns daher auf Facebook und Instagram, um ein Teil unserer virtuellen Gemeinschaft zu werden. Hier erwarten Sie nicht nur Ankündigungen und Informationen, sondern auch inspirierende Geschichten aus unserem Gemeindeleben. Auf Facebook folgen uns bereits mehr als 600 Menschen – wir würden uns freuen, wenn auch Sie dabei wären!

Wie können Sie uns folgen?

Besuchen Sie unsere Facebook-Seite unter www.facebook.com/friedenskircheD und/oder unseren Instagram-Account unter www.instagram.com/friedenskircheduesseldorf/.

Drücken Sie auf „Gefällt mir“, um nichts zu verpassen!

Wir freuen uns darauf, Sie bald auch in unserer virtuellen Gemeinschaft zu begrüßen!

Ihr Redaktionsteam des Gemeindebriefs





KANTOREI DER FRIEDENSKIRCHE

GEMEINDESAAL

Florastr. 55b
 mittwochs, 20:00–22:00 Uhr
Info: Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu

GOSPELCHOR GOTTA GOSPEL

GEMEINDESAAL

Florastr. 55b
 donnerstags, 19:30–21:30 Uhr
Info: Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu

LITERATURKREIS

Seniorenheim Fürstenwall 95, 40217 Düsseldorf
 1. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Frau Anne Haasler, Telefon: 34 97 71

KREATIVGRUPPE

WERKEN MIT HOLZ UND ANDEREN MATERIALIEN

Florastr. 55a
 dienstags, 19:00 Uhr
Info: Dieter Bilzer, Telefon: 99 44 624



SENIORENCLUB

mittwochs im 2-Wochen-Rhythmus,
 15:00–17:00 Uhr, im Saal Florastraße 55b
Pfarrerin Konstanze Meschke,
Telefon: 90 53 343

INITIATIVE PLUS

TISCHTENNISGRUPPE FÜR MÄNNER

dienstags, 10:00 Uhr,
 nach Absprache auch freitags
Info: Lothar Wilke,
Telefon: 30 43 37

GEDÄCHTNISTRAINING

Florastr. 55b,
 montags, 15:00 Uhr
Anmeldung erforderlich im Seniorenbüro,
Telefon: 60 00 15 15

DIAKONISCHE SPRECHSTUNDE

Florastr. 55a, Seniorenbüro
 Mo.- Fr., 08:30–09:00 Uhr oder nach Terminabsprache
Telefon: 60 00 15 15

ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN JUGEND BILK

Montag	17:00–18:30 Uhr	EJUBI TEENS (ab 10 Jahren)**
	18:30–21:00 Uhr	DRAW & ROLL (Termine auf der Homepage, 2x im Monat)**
	18:30–21:00 Uhr	JFE BILK (nach Absprache, 1x im Monat)*
Dienstag	16:30–18:00 Uhr	MÄDCHENGRUPPE (ab 10 Jahren)*/**
	17:00–18:30 Uhr	EJUBI BAND (ab 14 Jahren)*
	18:30–21:00 Uhr	YOUTH LEAGUE (ab 14 Jahren)*
Mittwoch	16:30–18:00 Uhr	EJUBI-KIDS (ab 6 Jahren)*
Donnerstag	17:00–18:30 Uhr	EJUBI TEENS (ab 10 Jahren)*
	18:00–20:00 Uhr	HIP HOP (von 10 bis 14 Jahren)*
Freitag	18:30–22:00 Uhr	SPÄTSCHICHT (jeden letzten Freitag im Monat, ab 16 Jahren)*
Samstag	10:00–13:00 Uhr	EJUBI-KIDS (ab 6 Jahren)*

* **JUGENDHEIM**
KOPERNIKUSSTRASSE 7

** **FLORA 2**
FLORASTRASSE 55B



INFOS:

**Stefan Weller, Sören Lang,
Jacqueline Pfingst**

E-Mail:

Jugendbuero@ejubi.de

Telefon: (0211) 33 08 06

www.ejubi.de

FREIZEITEN 2024 ANMELDUNG

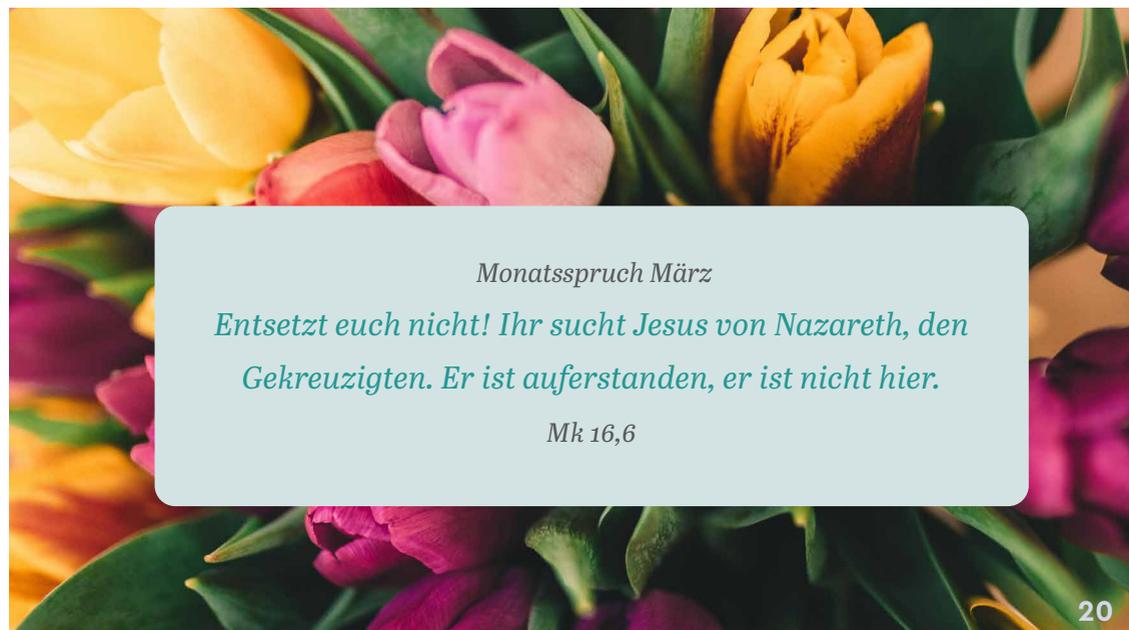
Stefan Weller, Sören Lang

E-Mail:

Jugendbuero@ejubi.de

Telefon: (0211) 33 08 06

www.ejubi.de



Monatsspruch März

*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Mk 16,6

ANGEBOTE DES EV. FAMILIENZENTRUM FÜRSTENWALL



Im März startet ein neuer Yogakurs im Familienzentrum.

Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei der efa anmelden oder direkt an uns eine Mail schicken.

Der Kurs findet jede Woche Mittwoch, in der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr. Der genaue Beginn und die Kurskosten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, können aber gerne bei uns erfragt werden.

Anmeldungen:
familienzentrum@friedenskirche.eu

ERZIEHUNGSBERATUNG



Die Erziehungsberatungsstelle Altstadt bietet in unserem Familienzentrum, Fürstenwall 186a, Beratungstermine an.

Manchmal hilft es, zu bestimmten Fragen des Lebens eine zweite Meinung zu hören, zu reflektieren oder neue Aspekte in den Blick zu nehmen.

Die Termine finden am 21.03., 04.04., 18.04., 16.05., 13.06. und 27.06., jeweils von 14:00–15:00 Uhr und von 15:00–16:00 Uhr statt. Die Beratung erfolgt durch Frau Gojtowski, Mitarbeiterin der Ev. Beratungsstelle Altstadt und ist kostenfrei.

Sie können gerne telefonisch einen Termin reservieren: (0211) 37 98 21

START IN EINEN NEUEN LEBENSABSCHNITT

Am 30.06.2024 verabschieden wir um 11:00 Uhr unsere angehenden Schulkinder im Familiengottesdienst in der Friedenskirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Imbiss.

Wir danken Kindern und Eltern für ein besonderes Engagement und dem immer konstruktiven Dialog in schwierigen Zeiten.

GOTTES SEGEN WÜNSCHEN WIR:

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.



DOLCE VITA – SAMSTAGS- SCHMANKERLN BEI FRIEDENS

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere beliebten „Samstagsschmankerln“. Wie immer ganz zwanglos und ohne Anmeldung oder Teilnahmegebühr.

Die ersten Termine stehen dabei im Zeichen der Frauen – aber natürlich sind alle herzlich eingeladen!

Samstag, 9.3.2024, 11:00 Uhr,

**Vortrag zum Weltfrauentag:
Lustige Weiber? Shakespeare und die Frauen**

(Treffpunkt: Gemeindehaus der Friedens-Kirchengemeinde, Florastraße 55b)

Samstag, 11.5.2024, 11:00 Uhr,

**Rundgang zum Muttertag:
Auf den Spuren großer Düsseldorferinnen**
(Treffpunkt: vor dem Schlossturm, Burgplatz)

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Sabine Prüfer, Pfarrerin Konstanze Meschke

Monatsspruch April

*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.*

1 Petr 3,15

UPCYCLING – IDEE ZUM SELBERMACHEN.

Die Lehrerin Helga Lohaus unterrichtet „Textiles Gestalten“. Sie berichtet uns in der Initiative plus von Ihrer Idee:

„In den Papierkörben der Schulen landen täglich große Mengen leerer Capri-Sun-Trinkpäckchen.“

Angeregt von Recyclingtaschen in Eine-Welt-Läden, kam die Idee auf, im Textilverricht, in dem die Schüler und Schülerinnen auch mit der Nähmaschine gearbeitet haben, mit dem Material zu experimentieren. Dafür mussten die Päckchen gesammelt, gesäubert und getrocknet werden. Zunächst entstanden kleine Taschen als Mäppchen für Stifte und andere Utensilien.

Später verarbeitete sie auch Kaffeetüten Waschmitteltüten u.Ä. zu Einkaufstaschen, die sehr stabil und langlebig sind.

Wer Lust hat, diese Upcycling-Idee selber auszuprobieren, sollte eine Nähmaschine bedienen können oder es bei der Gelegenheit lernen.

Bitte melden Sie sich zu den Terminen an.

Mittwoch, 10. April, 17. April, 24. April, jeweils 10:00–12:00 Uhr

Treffpunkt: EV. Friedenskirche, Florastraße 55b, 2. OG

Anmeldung: Büro, Tel.: 0211/ 6000 15 15
Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu

Angebot von Helga Lohaus, ehrenamtl. Mitarbeiterin





RADTOUR NACH KLOSTER KNECHTSTEDEN



Radeln Sie mit! Unsere Tour führt uns zunächst rechts-rheinisch über Benrath, Urdenbach, Urdenbacher Kämpfe bis zur Rheinfähre, dann nach Zons, Dormagen zum Kloster Knechtsteden.

Das Kloster Knechtsteden ist eine ehemalige Prämonstratenserabtei aus dem frühen 12. Jahrhundert, die sich seit 1895 im Besitz des Spiritanerordens befindet. Sie liegt westlich von Dormagen. Die Klosteranlage und Kirche können besichtigt werden.

**Mittagspause mit eigener Bordverpflegung oder einem Restaurantbesuch
Restaurant Knechtstedener Hof.**

Die Rückfahrt geht über Neuss nach Düsseldorf.

Treffpunkt: Samstag, 23. März 2024,
10:00 Uhr Ev. Friedenskirche, Florastraße 55, 40217 Düsseldorf

Ende gegen 16:30 in Bilk

Anmeldung: Büro, Tel.: 6000 15 15
Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu



KENNEN SIE SCHON UNSERE DIAKONISCHE SPRECHSTUNDE?

Wenn Sie einen Rat brauchen oder ein Gegenüber zum Gespräch, wenn Sie nicht wissen, wie es weitergehen kann und wo Sie Hilfe und Unterstützung bekommen, dann wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterin in der Seniorenarbeit.

Wann? Die offene Sprechstunde ist jeweils montags von 10:00 bis 12:00 Uhr
Wo? Seniorenbüro der Ev. Friedenskirche, Florastr. 55 a, 40217 Düsseldorf

Darüber hinaus sind auch Termine zum persönlichen Gespräch oder Hausbesuch möglich.

Sprechen Sie uns einfach an: Telefonisch unter 60 00 15 15 oder per E-Mail an seniorenbuero@friedenskirche.eu

Monatsspruch Mai

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient
zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.*

1 Kor 6,12



MIT HANDY & TABLET – PROJEKT „EINFACH DIGITAL DABEI“

Ehrenamtliche Medienlotsen beraten, begleiten und erklären Ihnen die verschiedenen digitalen Geräte und Themen.

Sie unterstützen Sie für einen gelingenden Start in die digitale Welt.

Dabei stehen Ihre Fragen, Wünsche und Sorgen im Vordergrund. Auch das Üben von verschiedenen Anwendungen kommt nicht zu kurz. Einzelberatung und Treffen in Kleingruppen sind mit den Lotsen nach Absprache möglich.

Falls Sie kein Tablet haben, kann Ihnen ein Gerät mit mobilem Datenvolumen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Projektförderung über **Aktion Mensch**

SMART-CAFÉ, EIN DIGITALES CAFÉ

Im Smart-Café unterstützen und begleiten wir ältere und immobile Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt.

Denn die Technik kann dazu beitragen, soziale Teilhabe zu ermöglichen, die Lebensqualität zu steigern und die Selbständigkeit zu erhalten.

Wir möchten Ihre Fragen beantworten, Sorgen und Ängste im Umgang mit der digitalen Technologie ernst nehmen und Mut machen, sich auch im höheren Lebensalter noch Kompetenzen anzueignen. Im Projekt Smart-Café nehmen wir uns pro Termin nur ein Thema vor. Die Themen können von den Teilnehmenden eingebracht und mitbestimmt werden. Mögliche Themen sind: Kontakte anlegen und pflegen, Apps installieren und nutzen, Fotos machen, bearbeiten, sichern und versenden, Dateien hochladen, Updates und Datensicherheit einhalten, messenge, YouTube, Videokonferenz u.a.

Ehrenamtliche Medienlotsen engagieren sich für die Teilnehmenden im Smart-Café sowie individuell nach Terminvereinbarung.

Treffpunkt:

ab 15. März 2024,
15:00–16:30 Uhr,
jeden 3. Freitag im Monat
Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Florastraße 55b, 1. OG
40217 Düsseldorf

Anmeldung: Büro,
Tel.: (0211) 6000 15 15
Mail: nachbarschaft@
friedenskirche.eu

Referentin:
Hannah Heimbuchner,
Medienpädagogin
Ansprechpartnerin:
Karin Martini,
Gemeindepädagogin





MIT DEN SPAZIERGANGSPATEN UNTERWEGS

Wer mit Inge Bieler, Brigitte Meding, Hildegard Dahmen und Anne Steger unterwegs sein möchte, kommt zum Treffpunkt Ev. Friedenskirche, Florastr. 55.

Jeweils am **zweiten Freitag** im Monat, um 13:00 Uhr.
12. April, 10. Mai, 14. Juni

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte über das
Nachbarschaftsbüro Tel.: 6000 15 15
Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu



MIT DER RIKSCHA UNTERWEGS ZWISCHEN KIRSCHBLÜTEN UND ROSENZEIT

Im Frühjahr und Sommer sind die Rikschafahrten bei Sonnenschein oder trockenem Wetter wunderschön.

Von montags bis freitags sind wir regelmäßig mit der Rikscha unterwegs. Gerne bieten die ehrenamtlichen Rikschapiloten und -pilotinnen Fahrten an. Ob zum Rheinufer, Volksgarten, Altstadt – die Piloten kennen die Strecken und können Ihren persönlichen Wunsch erfüllen. Wir holen Sie auch zu Hause ab.

Nachbarschaftsbüro Tel.: 6000 15 15
Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu



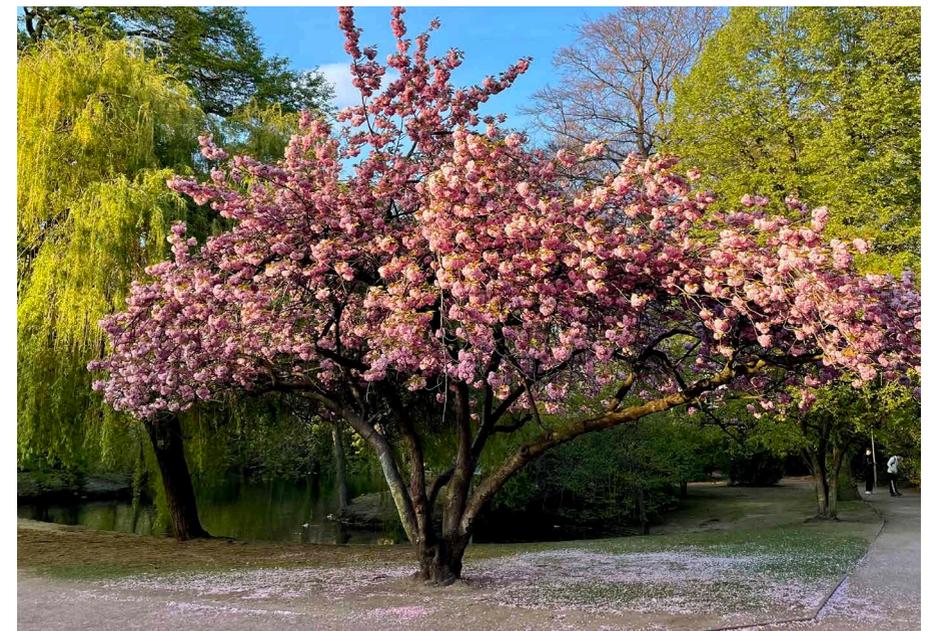
FRÜHSTÜCK MIT NACHBARN

Zum „Frühstück mit Nachbarn“ lädt die Ev. Friedens-Kirchengemeinde einmal im Monat ein.

13. März 2024, 9:30 Uhr
10. April 2024, 9:30 Uhr
29. Mai 2024, 9:30 Uhr
12. Juni 2024, 9:30 Uhr

Saal des Gemeindezentrums
Florastr. 55b, 40217 Düsseldorf

Anmeldung erbeten telefonisch unter (0211) 6000 1515
nachbarschaft@friedenskirche.eu





WIR LADEN SIE HERZLICH ZUM NÄCHSTEN TREFFEN DER INITIATIVE PLUS EIN

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Treffen der Initiative plus ein. Jeden **3. Mittwoch** im Monat treffen wir uns um **9:30 bis 11:00 Uhr** Treffpunkt im 1. OG Gemeindezentrum, Florastr. 55b

20. MÄRZ 2024, 10:00 UHR

SCHUMANN-MUSEUM DÜSSELDORF MIT FÜHRUNG

Das Schumannhaus in der Carlstadt war das letzte gemeinsame Wohnhaus von Robert und Clara Schumann und zugleich das einzige in Deutschland, das in seiner historischen Bausubstanz erhalten blieb. Wir besuchen das neueröffnete Schumann-Museum.

Treffpunkt um 9:45 Uhr, Bilker Straße 15, 40213 Düsseldorf
Anmeldung erbeten Nachbarschaftsbüro, Tel.: (0211) 6000 15 15

17. APRIL 2024, 11:00 UHR

KUNSTFÜHRUNG IM LANDTAG NRW

An diesem Tag wollen wir uns die Kunstwerke im Düsseldorfer Landtag erklären lassen und anschauen.

Die Führung ist kostenlos.
Dauer ca. 1 Stunde bis 1,5 Stunde

Treffpunkt: 10:30 Uhr vor dem Landtag

Anmeldung im Nachbarschaftsbüro bitte **bis 14 Tage vor dem Termin** vornehmen. Name, Adresse und Telefonnummer müssen bei der Anmeldung angegeben werden. Am Tag selbst muss ein gültiger Personalausweis vorgelegt werden, damit der Landtag betreten werden kann. Die Organisation hat G. Kairies übernommen.

Nachbarschaftsbüro: Tel: (0211) 6000 15 15
E-Mail: nachbarschaftsbuero@friedenskirche.eu

15. MAI 2024, 9:30 UHR

„GANZ OHR“

Welchen Einfluss das Hören auf den ganzen Menschen hat.

Treffpunkt: im 1. OG Gemeindezentrum, Florastr. 55b

15. JUNI 2024, 9:30 UHR

„ZUM GLÜCK BLÜHEN WIEDER DIE ROSEN“

Geschichten, Gedichte und Köstlichkeiten rund um die Rosen.

Treffpunkt: im 1. OG Gemeindezentrum, Florastr. 55b

KIRCHE MIT KINDERN

GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT MIT KINDERCHOR

SONNTAG, 21. APRIL, 10:30 UHR

UND AM SONNTAG, DEN 30. JUNI UM 11:00 UHR

**anlässlich der Verabschiedung der angehenden Schulkinder der
Kita Fürstenwall.**

KLEINKINDER-GOTTESDIENST (KRABELGOTTES- DIENST) IM KREIS VOR DEM FLÜGEL

26. APRIL, 17. MAI, 26. JUNI, JEWEILS VON 16:00 BIS 16:30 UHR

Pfarrerin Frauke Müller und Alexandra Reiner

Mit kindgerechten Liedern, einer wiederkehrenden Liturgie und einer Botschaft, die kreativ und handfest gestaltet wird, feiern wir eine halbe Stunde Gottesdienst. Die Orgel oder das Klavier begleiten uns. Hinterher können die Kinder selbst die Orgel oder das Klavier ausprobieren.

KIRCHE KUNTERBUNT FÜR KINDER AB 4 JAHRE MIT IHREN ERWACHSENEN

16:00–18:00 UHR

**in ökumenischer Gemeinschaft mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft
Unter- und Oberbilk, Friedrichstadt und Eller-West.**

Es erwartet euch ein bunter Gottesdienst mit Stationen und kreativen Angeboten, Andachtselementen, gemeinsamem Singen und Abendessen. Er dauert zwei Stunden und ist auch für größere Kinder geeignet. (Alexandra Reiner, Gemeindereferentin Katica Engel, Pfarrerin Frauke Müller)

19. April (Friedenskirche)

7. Juni (St. Antonius, Fürstenplatz)

MEDITATIONSABEND IN DER FRIEDENSKIRCHE

18. MÄRZ, 29. APRIL, 27. MAI, 24. JUNI,

JEWEILS VON 19:30 BIS 21:00 UHR

Kommen Sie mit uns in die OASE.

Wir richten uns in der Gemeinschaft mitten im Alltag auf Gott aus und tanken auf, im Singen, durch Körperübungen, durch biblische Impulse und in der Stille (20minütiges Sitzen).

Carola Laux begleitet ihre Herzlieder und Lieder aus Taizé am Flügel.

Für unsere Angebote braucht es keine Vorkenntnisse – nur die Bereitschaft, sich auf den Prozess einzulassen. Rutschfeste Socken oder Hüttenschuhe sind für das bewusste Gehen auf dem Parkett im Saal hilfreich

Leitung: Pfarrerin Frauke Müller und Carola Laux (carolalaux@icloud.com)

Bei weiterem Interesse an spirituellen Angeboten lohnt sich der Besuch der Internetseite des Vereins Wege der Stille e.V., www.wege-der-stille.de und des Hauses der Stille der Evangelischen Kirche im Rheinland in Rengsdorf: www.ekir.de/haus-der-stille

ABENDGEBET IM GEIST VON TAIZÉ UND BIBELGESPRÄCH

23. APRIL, 14. MAI, JEWEILS UM 18:30 UHR

Am Abend in die Friedenskirche kommen und gemeinsam den Tag ausklingen lassen – beim **Abendgebet** im Geiste der Kommunität im französischen Taizé! Wir feiern mit den meditativen, mehrstimmigen Gesängen, Gebet, Bibellesung und Stille. Das Glockenläuten der Friedenskirche beendet die Andacht.

Am Sonntag, 3. März, findet um 18 Uhr ein Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé statt. Anschließend stärken wir uns bei einem Abendessen.

Wer sich gesanglich oder mit einem Instrument einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, eine Dreiviertelstunde früher in die Kirche zu kommen. Wer die Noten vorher haben möchte, melde sich bitte bei Andreas Petersen.

Infos: Pfarrerin Frauke Müller und Kantor Andreas Petersen



GETAUFT WURDEN

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.

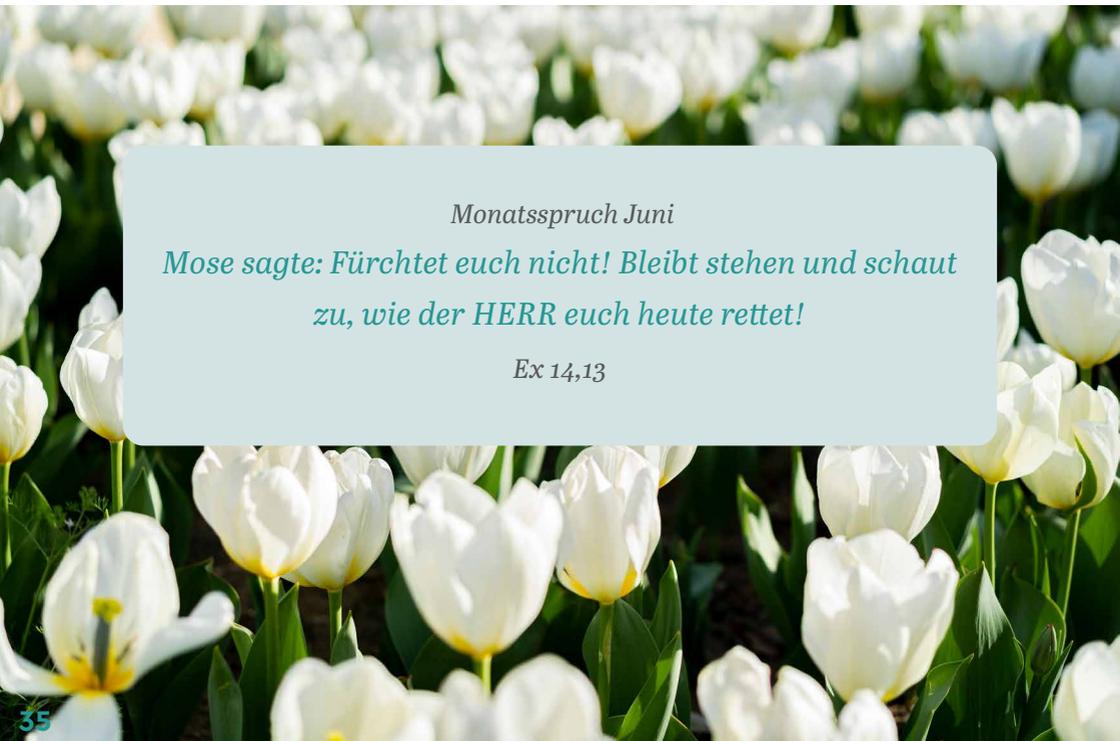


GETRAUT WURDEN

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.

BESTATTET WURDEN

Namen und persönliche Daten dürfen in der Online-Version aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden.



Monatsspruch Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Ex 14,13

Stand: 30.01.2024



PREDIGTPLAN MÄRZ BIS JUNI 2024

Fr. 01.03. anschl. Empfang	17:00 Uhr ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag	Meschke Martini/Team
So. 03.03. Okuli	10:30 Uhr Gottesdienst A 18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Chören und Projektorchester	Meschke Müller/Team
Di. 05.03.	18:30 Uhr Passionsandacht	Meschke
Fr. 08.03.	16:00 Uhr Krabbelgottesdienst	Müller/Team
So. 10.03. Lätare	10:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums und Verabschiedung des bisherigen; mit Chören	Meschke/ Müller
Di. 12.03.	18:30 Uhr Passionsandacht	Müller
So. 17.03. Judika	10:30 Uhr Evangelische Messe A mit Schola	Müller
Di. 19.03.	18:30 Uhr Passionsandacht als Taizé-Abendgebet	Müller/Team
So. 24.03. Palmsonntag	10:30 Uhr Gottesdienst	Meschke
Di. 26.03.	18:30 Uhr Passionsandacht	Meschke
Do. 28.03. Gründonnerstag	19:30 Uhr Gottesdienst A „Nacht der verlöschenden Lichter“	Meschke/Team
Fr. 29.03. Karfreitag	10:30 Uhr Gottesdienst A 17:00 Uhr Karfreitagsvesper	Müller Meschke
So. 31.03. Ostersonntag	06:00 Uhr Osternacht A 10:30 Uhr Gottesdienst A mit der Kantorei	Meschke/ Team Müller
Mo. 01.04. Ostermontag	18:00 Uhr Gospelgottesdienst mit Gotta Gospel und Band	Müller/Georg- Monney/ Team
So. 07.04. Quasimodogeniti	10:30 Uhr Gottesdienst A	Meschke
So. 14.04. Miserikordias Domini	10:30 Uhr Gottesdienst mit Flötenensemble	Müller
So. 21.04. Jubilae	10:30 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit dem Kinderchor	Meschke

Di. 23.04.	18:30 Uhr Taizéabendgebet	Müller/Team
Fr. 26.04.	16:00–16:30 Uhr Krabbelgottesdienst	Müller/Team
So. 28.04. Kantate	10:30 Uhr Gottesdienst 18:00 Uhr Choral Evensong	Krogull Meschke
Sa. 04.05. Konfirmation	11:00 Uhr Festgottesdienst	Müller/Team
So. 05.05. Rogate	10:30 Uhr Gottesdienst A	Meschke
Do. 09.05. Christi Himmelfahrt	10:30 Uhr Gottesdienst A	Meschke
So. 12.05. Exaudi	10:30 Uhr Gottesdienst	Müller
Di. 14.05.	18:30 Uhr Taizé-Abendgebet	Müller/Team
Fr. 17.05.	16:00–16:30 Uhr Krabbelgottesdienst	Müller/Team
So. 19.05. Pfingstsonntag	10:30 Uhr Gottesdienst A	Müller
Mo. 20.05. Pfingstmontag	18:00 Uhr ök. Gottesdienst in St. Martin/ Bilker Kirche	Pörtner/ Meschke
So. 26.05. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst A mit Konfirmanden	Müller/Team
So. 02.06. 1. So.n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst A	Meschke
So 09.06. 2. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	Siebke-Holzapfel
So. 16.06. 3. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst A	Meschke
Fr. 21.06.	16:00–16:30 Uhr Krabbelgottesdienst	Müller/Team
So. 23.06. 4. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	Müller
So. 30.06. 5. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für die angehenden Schulkinder der Kita Fürstenwall	Müller/ Schmitz
So. 07.07. 6. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst A	Meschke
So. 14.07. 7. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Gottesdienst	Müller

Änderungen vorbehalten! A = Gottesdienst mit Abendmahl

SO FINDEN SIE UNS:

EVANGELISCHE FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE DÜSSELDORF

www.friedenskirche.eu

GEMEINDEBÜRO

Birgit Brabender 60 00 150
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
gemeindebuero@friedenskirche.eu
Fax 60 00 15 29
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, 09.00 – 12.00 / Do 15.00 – 18.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE22 3005 0110 1006 1171 86
BIC: DUSSEDDXXX

FRIEDENSKIRCHE

Florastr. 55, 40217 Düsseldorf,
Gemeindezentrum
Küster Saeid Khanbashi 31 88 23

PFARRERINNEN

1. Bezirk
Konstanze Meschke 905 33 43
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
konstanze@meschke.eu

4. Bezirk
Frauke Müller 30 58 53
Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf
frauke.mueller@ekir.de

Alle Pfarrerrinnen haben Sprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung.

PRÄDIKANTINNEN

Erika Georg-Monney, Itterstraße 25,
40589 Düsseldorf

Renate Schmitz, Kronenstraße 18,
40217 Düsseldorf

KIRCHENMUSIK

Kantor Andreas Petersen 56 68 88 30
Himmelgeister Str. 23, 40225 Düsseldorf
kirchenmusik@friedenskirche.eu

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM

Fürstenwall 186, 40215 Düsseldorf 37 98 21
Leiterin: Renate Schmitz
familienzentrum@friedenskirche.eu

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Fürstenwall 37 98 21
Fürstenwall 186a, 40215 Düsseldorf
Leiterin: Renate Schmitz
Sprechstunde: 1. Dienstag im Monat 14.00 – 16.30 Uhr
kita.fuerstenwall@diakonie-duesseldorf.de

Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf, 30 61 94
Leiterin: Miriam Falk
Sprechstunden: Mo – Fr 14.00 – 16.30 Uhr
kita.gladbacherstrasse@diakonie-duesseldorf.de
Fax 159 31 55

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendleiter Stefan Weller
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
jugendbuero@ejubi.de
flora2, Florastr. 55b, 40217 Düsseldorf 33 08 06

SENIORENBÜRO

Gemeindepädagogin Karin Martini 60 00 15 15
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
seniorenbuero@friedenskirche.eu

DIAKONIE

www.diakonie-duesseldorf.de

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,
Ehe- und Lebensfragen,
Zweigstelle Altstadt 86 60 40
Hauswirtschaftliche Dienste 73 53 370

Sozialpädagogische Familienhilfe
Dorothee Hartmann 91 31 88 53

TELEFONSEELSORGE

0800 – 111 01 11